

**Verwaltung**  
Corona-Virus

**Schule**  
spielend lernen

**Dorfleben**  
<abefahre>

*thema:*  
fällt dem <Virus>  
zum Opfer

## Hotel-Restaurant Hohe Lust

9426 Lutzenberg, Tel 071 888 12 56  
Mi und Do Ruhetag

hotelhohelust.ch

!!! Jetzt aktuell !!!  
Feine Spargelgerichte

### FROHE OSTERN

Wir empfehlen uns für Familien- und  
Gesellschaftsanlässe wie:  
Konfirmationen, 1. Kommunionen,  
Geburtstage, Hochzeiten, Muttertag,  
Geschäftssessen, etc.

*Auf Ihren Besuch freut sich  
Familie Barmettler  
mit ihren Mitarbeitern!*

# tyoR'

«Gute Typografie  
lärm nicht».

Mit Können  
und Leidenschaft  
zum Erfolg.

#### TypoRenn

Schrift und Typografie  
9052 Niederteufen  
071 333 19 52  
typorenn.com



Rehabilitations  
Zentrum  
9426 Lutzenberg

- Bäckerei
- Gartenbau
- Dorfladen/Postagentur
- Werkstatt
- Industriearbeiten

Wir gestalten auch Ihren  
Garten. Testen Sie unsere  
Betriebe und verlangen Sie  
eine unverbindliche Offerte.  
Wir freuen uns auf Ihren  
Auftrag.

Telefon 071 886 30 80  
Telefax 071 886 30 86  
info@reha-lutzenberg.ch  
www.reha-lutzenberg.ch



ÜBERRAGENDES  
BIKEN MIT  
EXTRA POWER



BULLS CORE EVO TR 2.275+  
750 WH1

zweirad-signer.ch

MESMERENWEG 2 CH-9425 Thal +41 71 888 13 93 INFO@ZWEIRAD-SIGNER.CH



## LANGENEGGER

### HOLZBAU + BEDACHUNGEN

Haufen 534, 9426 Lutzenberg, Telefon 071 888 31 76  
www.langenegger-holzbau.ch, info@langenegger-holzbau.ch



Sanitäre Lösungen  
und Spenglerarbeiten  
individuell  
auf Sie zu geschnitten.

Wir lösen alle Ihre sanitären  
Probleme individuell und präzise.  
Egal ob Neubau oder Reparaturen,  
wir sind jederzeit für Sie bereit.

**K. Käch**

Spenglerei  
Sanitäre Installationen  
9426 Lutzenberg, 9326 Horn  
Telefon 888 15 19

Jankovics  
AUTOMOBILE THAL

071 888 41 14

für  und alle anderen guten Autos!

# RAIFFEISEN

Raiffeisenbank Unteres Rheintal mit Geschäftsstellen in St. Margrethen und Rheineck

# Geschätzte Leserin Geschätzter Leser

Ende Mai geht für mich eine interessante, erlebnisreiche Zeit vorbei: Gemeint sind die letzten sieben Jahre, in denen ich Präsident der Gemeinde Lutzenberg sein durfte. Es war wirklich ein Dürfen und nicht ein Müssen. Dennoch blicke ich weniger an diese Zeit zurück, in der Erinnerung vielmehr an die Zeit, in der ich zum ersten Mal Gemeindepräsident von Lutzenberg wurde.

Dies hatte ein «Vorspiel»: Ich wohnte in jungen Jahren noch in Tann-Dürnten im Zürcher Oberland. Im Nachbardorf Rüti wohnte ein Töbliger: Werner Solenthaler. Seine Familie kannte die Familie meiner Eltern. Als Werner Solenthaler erfuhr, dass meine Schwester Edith, in St.Gallen als Schaulensterdekorateurin tätig, in Goldach wohnte (das war 1971), schlug er ihr vor, sie solle doch in das Haus übersiedeln, das



«Isch dä Meier au daa?»  
«Er söll emal uufstah!»  
«Das isch de Herzigscht!»

in Wienacht, Landeggstrasse 20, ihm gehöre. Edith war gerade vor ihrer Heirat und daran, nach Rüti zurückzukehren. Sie sagte aber Werner Solenthaler, ihr Bruder studiere an der HSG in St.Gallen und wohne hier in einer Studentenwohnung. Sie werde ihn fragen, ob er vielleicht daran interessiert sei, in Wienacht zu wohnen.

Ab dem 2. Februar 1972 wohnte ich dann tatsächlich in Wienacht. Dies allerdings nur von Freitagabend bis Montagmorgen. Dazwischen war ich bei der Firma Heberlein AG in Wattwil tätig, wo ich die Abteilung «Betriebsstudien und Organisation» leitete, ab 1973 zudem auch die Abteilung Ausbildung. Ab dem 1. Januar 1975 arbeitete ich nicht mehr in Wattwil, sondern als Leiter von Verhaltenstrainings für Führungskräfte bei der Firma IPV in Winterthur.

Seither wohne ich – schon seit 45 Jahren – ununterbrochen in Wienacht. Im Februar 1975 waren im Kanton Appenzell AR Gesamterneuerungswahlen. In der «Hohen Lust» Lutzenberg fand dazu eine öffentliche Versammlung statt, um die offiziellen Wahlkandidaten bestimmen zu können.

Es wurden viele Namen aufgerufen. Völlig überraschend für mich war, dass auch mein Name genannt und ich vorgeschlagen wurde. «Gmändshopme» Friedrich Walter fragte laut: «Isch dä Meier au da?» Einige zeigten dorthin, wo ich sass. Wieder Friedrich Walter: «Dää Meier söll emal uufstah!» Das tat ich. Von hinten im Saal hörte ich das kundige Urteil einer Frau: «Das isch de Herzigscht!» Diese vier Worte habe ich immer noch im Ohr – obwohl sie Jahr für Jahr immer leiser nachhallen.

Das Ergebnis: Dieser Meier wurde im Alter von 28 Jahren in den Gemeinderat gewählt. Ein Jahr später war «dää Meier» Vize-Hopme. 1980 wurde er in den Kantonsrat gewählt, 1981 in die GPK des Kantons. Nach dem Rücktritt von Friedrich Walter stand die Wahl eines neuen «Gmändshopme» an. Als Kandidat kam ich nicht in Frage. An der Wählversammlung war mehrfach zu hören, es komme überhaupt nicht in Frage, dass einer aus Wienacht Gemeindehauptmann werden könne. Das habe es noch nie gegeben. Das werde es auch jetzt nicht geben. Der Gemeindehauptmann muss ein Lutzenberger sein. Überhaupt: Ein Wienächtler hat gar keine Chance.

Es kam ganz anders: Ein Wienächtler wurde im Verhältnis 2:1 zum Gemeindehauptmann gewählt. Erstaunlich für die meisten war, dass der Lutzenberger nur halb so viele Stimmen gewinnen konnte. Dem Wahlkomitee gehörten u. a. an: Willi Würzer, Post, Wienacht; Erich Schmid, Feriendorf; Hans Kellenberger, Tobel; Josef Eugster jun., Unterer Kapf, Wienacht; Robert Einsele jun., Tan, Wienacht. Auch im Rückblick danke ich allen, die mich unterstützt und die mir geholfen haben, die damalige Wahl in den Gemeinderat im Verhältnis von 2:1 zu gewinnen. So schaut man gerne zurück.

Ich danke sehr herzlich allen, die mit mir gut zusammengearbeitet haben und mit denen ich gut zusammenarbeiten konnte.

«Machets guet!»

Werner Meier

## Impressum

Redaktion Maria Heine Zellweger, Peter Schalch,  
Werner Meier, Doris Herzig, Sabrina Obertüfer,  
fokus@lutzenberg.ch

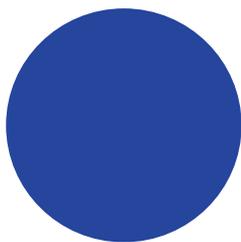
Inserate Gemeindeverwaltung, Gitzbüchel 192, 9426 Lutzenberg  
hans.kuenzler@lutzenberg.ar.ch

Gestaltung TypoRenn, 9052 Niederteufen, prenn@typorenn.ch

Druck Appenzeller Druckerei, 9100 Herisau

Redaktionsschluss ist jeweils am 10. des Vormonats

Titelbild Peter Renn



In der Appenzeller Zeitung vom Montag, 2. März 2020, war ein Text zu lesen mit dem Titel «Kleine Anlässe anmelden». Dem Text war zu entnehmen, dass die Ständekommission von Appenzell Innerrhoden entschieden habe, wie bei Veranstaltungen mit unter 1000 Personen vorgegangen werde. «Solche Anlässe können», so war zu lesen, «weiter stattfinden. Organisatoren werden gemäss einer Mitteilung allerdings gebeten, sich beim Gesundheitsamt zwecks Risikoabschätzung zu melden und Angaben zum Veranstalter, zu Ort, Zeit und Datum der Durchführung, zur Teilnehmerzahl, zur Nachverfolgung der Teilnehmer sowie zu vorgesehenen Massnahmen zu machen.»

## Zukunftsworkshop wegen Corona-Virus verschoben

In der Januarausgabe des «fokus» hat der Gemeinderat die Bewohner/innen der Gemeinde Lutzenberg darüber informiert, dass der Gemeinderat im September und November 2019 zwei Workshops durchgeführt hat. Dabei wurden die Bereiche Wohnen, Freizeit, Schule, Verkehr und Gemeindeführung zu vorrangigen Handlungsfeldern bestimmt. Als nächster Schritt dieses Prozesses war vorgesehen, dass am Samstag, 7. März 2020, auch die Bevölkerung zu einem Zukunftsworkshop eingeladen wird. Leider musste dieser Workshop wegen des Corona-Virus abgesagt und verschoben werden.

Zu dieser Zeit konnten wir von der Ausserrhoder Regierung noch keine verbindlichen Aussagen erhalten, da der Bund und die Kantone gerade dabei waren, untereinander zu besprechen, ob es nicht richtig wäre, auch kleine Anlässe in der Grössenordnung von 50 Personen zu sistieren.

Dem Gemeinderat war bewusst, dass sich in dieser Woche die aktuelle Lage des Corona-Virus jeden Tag ändern könnte. Aufgrund der Ungewissheit, ob auch Veranstaltungen mit rund 100 Personen – wie es das Dorf-Café aktuell wäre – abgesagt werden müssten, hat der Gemeinderat entschieden, den Anlass vom 7. März 2020 abzusagen und auf unbestimmte Zeit zu verschieben.

Die Absage wurde als Medienmitteilung am 4. März 2020 publiziert. Die bisher angemeldeten Personen wurden mit einem A-Post-Brief direkt über die Absage des Anlasses informiert.

Es war vorgesehen, in der Ausgabe des «fokus» vom 1. April 2020 in der Rubrik «Titelgeschichte» Texte zum «Zukunftsworkshop» zu publizieren. Leider hat uns das Corona-Virus einen Strich durch die Rechnung gemacht. Sobald sich die Situation beruhigt, wird der Gemeinderat den Termin neu festlegen und die Einwohner/innen wieder einladen. Wünschbar wäre es, wenn der Workshop in der heutigen Zusammensetzung des Gemeinderates, also noch vor Ende Mai 2020, stattfinden könnte.

*Werner Meier, Gemeindepräsident*

Die kantonale Hotline unter 071 353 67 97 (täglich von 8 bis 12 und 13 bis 17.30 Uhr) kann bei Fragen und bei Unklarheiten kontaktiert werden. Die Infolinie des Bundes ist weiterhin während 24 Stunden unter 058 463 00 00 erreichbar.

Bitte beachten Sie die zuletzt von Bundesrat und Kanton angeordneten Massnahmen und verhalten Sie sich entsprechend!

Weitere Informationen finden Sie beim Bund unter [www.bag-coronavirus.ch](http://www.bag-coronavirus.ch).



Meine erste Bank.

Bahnhofstrasse 52, 9424 Rheineck  
Telefon 071 888 52 88, [sgkb.ch](http://sgkb.ch)

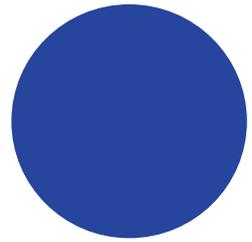


St. Galler  
Kantonalbank

# Aufwertung des Alten Steinbruchs «Tolen» in Wienacht-Tobel

Im Juni 2016 wurde für das Gesamtprojekt «Rekultivierung alter Steinbruch Parzelle Nr. 800 («Landegg») und Aufwertung alter Steinbruch Parzelle Nr. 644 («Tolen»)» die Baubewilligung erteilt.

Die Auffüllung des alten Steinbruchs «Landegg» wurde noch vor Ende Jahr 2019 abgeschlossen. Damit konnte die Aufwertung des alten Steinbruchs «Tolen» in Angriff genommen werden.



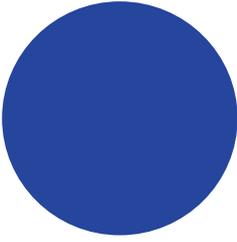
Die Aufwertung des alten Steinbruchs «Tolen» wurde unmittelbar nach der Rekultivierung des alten Steinbruchs («Landegg») an die Hand genommen.

Foto: Werner Meier

Mit der Neugestaltung des Steinbruchareals werden naturschützerische Ziele verfolgt. Dazu gehört zum Beispiel die Förderung der Amphibien (u. a. für die Geburtshelferkröte). Für sie sollen zwei unterschiedliche Typen von Laichgewässern geschaffen werden: Ein permanentes mit natürlicher Lehmbabdichtung und ein ablassbarer Weiher mit kiesigem Untergrund. Die Vernetzung zu den südlich gelegenen Lebensräumen soll auch für flugunfähige Tierarten ermöglicht werden. Das Gebiet soll so gesichert werden, dass künftig auf der nördlich gelegenen Kantonsstrasse keine Probleme mit wandernden Amphibien auftreten können. Naturschützerisch wertvolle Lebensräume (u. a. Hecken) und Einzelobjekte, wie zum Beispiel grosse Bäume, sollen soweit als möglich erhalten bleiben. Nach der Teilauffüllung wird durch die Pro Natura, St.Gallen, die Aufwertung erfolgen.

Die Oberbauleitung wird vom Bausekretariat der Gemeinde geführt. Die Bauleitung übernimmt die Firma Hersche Ingenieure AG, Obereggen. Die Arbeiten der Teilauffüllung wurden der Firma Hohl AG, Heiden, übertragen.

*Werner Meier, Gemeindepräsident*



## Geburt

- **Gmünder, Nael Andri**, geboren am 18. Januar 2020 in Heiden AR, Sohn des Gmünder, Philipp und der Gmünder geb. Carnier, Sybille Antonia, wohnhaft in Lutzenberg AR

## Trauung

- **Tobler, Erich Reinhard** und **Tobler geb. Speck, Edith Rosa Maria**, Trauung am 8. Februar 2020 in Rehetobel AR, wohnhaft in Lutzenberg AR

## Todesfälle

- **Barmettler geb. Jussel, Monika**, gestorben am 27. Dezember 2019 in St. Gallen SG, geboren 1990, wohnhaft gewesen in Lutzenberg AR
- **Niederer, Willy**, gestorben am 13. Januar 2020 in Thal SG, geboren 1929, wohnhaft gewesen in Lutzenberg AR mit Aufenthalt im Alters- und Pflegeheim Hächleren, Thal SG
- **Steiner geb. Hohl, Alice**, gestorben am 23. Februar 2020 in Lutzenberg AR, geboren 1929, wohnhaft gewesen in Lutzenberg AR
- **Züst, Karl**, gestorben am 5. März 2020 in Walzenhausen AR, geboren 1934, wohnhaft gewesen in Lutzenberg AR mit Aufenthalt im Alterswohnheim Almendsberg, Walzenhausen AR

## Handänderungen (970a ZGB)

### Dezember 2019 bis Februar 2020

#### 16. 12. 2019

Ulmann Hermann, Grub, Erwerb 16. 1. 1975, an Züst Peter, Lutzenberg, GB Nr. 919, Strasse, Weg, übrige befestigte Fläche, Wiese, Weide, Gartenanlage, fliessendes Gewässer, geschlossener Wald, 16 528 m<sup>2</sup> Grundstücksfläche, Büelachen

#### 17. 12. 2019

Beck Tamara, St. Gallen, Erwerb 26. 4. 2018, an Davatz Patrick, Lutzenberg, ½ Miteigentumsanteil an GB Nr. 75, Wohnhaus Nr. 214, 539 m<sup>2</sup> Grundstücksfläche, Haufen

#### 3. 1. 2020

Fitness-Club-Wienacht AG, Wienacht-Tobel, Erwerb 22. 12. 1987/31. 1. 1989, an Gürkaynak Hakan Mustafa, Winterthur, GB Nr. 656, Wohnhäuser Nr. 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, Hotel Nr. 577, Hallenbad Nr. 553, 10 895 m<sup>2</sup> Grundstücksfläche, Unterwienacht; GB Nr. 830, Strasse, Weg, Wiese, Weide, geschlossener Wald, 3 052 m<sup>2</sup> Grundstücksfläche, Unterwienacht

## Öffnungszeiten und Pikettdienst über die Oster-, Auffahrts- und Pfingsttage

Die Schalter der Gemeindeverwaltung bleiben, wie in den vergangenen Jahren, von **Gründonnerstag, 9. April 2020 ab 12.00 Uhr** bis und mit **Ostermontag, 13. April 2020** geschlossen.

Am Freitag nach Auffahrt, **22. Mai 2020**, sowie am Pfingstmontag, **1. Juni 2020**, bleiben die Büros der Gemeindeverwaltung ebenfalls **geschlossen**.

Während diesen Feiertagen wird für die Meldung von Todesfällen ein Pikettdienst bereit gestellt.

Das Bestattungsamt ist über die Oster-, Auffahrts- und Pfingsttage, sowie an Wochenenden unter der Telefonnummer 071 888 07 56 oder 079 792 39 81 erreichbar.

*Gemeindekanzlei*

## Wir gratulieren

#### 80. Geburtstag

**Isler, Kurt**

Brenden 341, 9426 Lutzenberg,  
28. Mai 1940

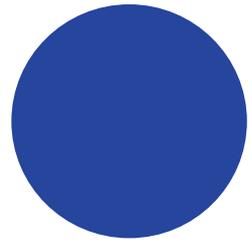
Immobilienverkauf  
Neubauten  
Galerie

**f** immobilien ag

Hinterhasle 1357 9427 Wolfhalden  
fimmobilien.ch 071 840 02 80

## Bewilligte Projekte Dezember 2019 bis Februar 2020

- Meier-Graber Dario und Regula, Unterwienacht 32, 9405 Wienacht-Tobel  
Ersatz Carport, Parz. Nr. 665, Unterwienacht 32, Wienacht-Tobel
- Einwohnergemeinde Lutzenberg, Gitzbüchel 192, 9426 Lutzenberg  
Abbruch Garagen, Renaturierung Gelände, Parz. Nr. 923, Assek. Nr. 547,  
Brenden-Engelgass, Lutzenberg
- Einwohnergemeinde Lutzenberg, Gitzbüchel 192, 9426 Lutzenberg  
Neubau Halbunterflurcontainer für Hauskehricht, Parz. Nr. 923, Engelgass,  
Lutzenberg
- Camenzind-Salzman Armin, Brenden 306, 9426 Lutzenberg  
Erstellung Solaranlage, Parz. Nr. 474, Brenden 306, Lutzenberg
- Richner-Schaffer Hans und Ursula, Hof 602, 9426 Lutzenberg  
Ersatz Oelheizung, Parz. Nr. 447, Hof 602, Lutzenberg
- Drach Patrick und Nicole, Hof 709, 9426 Lutzenberg  
Ersatz Gasheizung, Parz. Nr. 299, Hof 709, Lutzenberg
- Benz-Pezzutto Roland, Engelgass 392, 9426 Lutzenberg  
Einbau Dachfenster Nordseite, Parz. Nr. 335, Engelgass 392, Lutzenberg
- Eugster Josef, Unterer Kapf 9, 9405 Wienacht-Tobel  
Anbau Unterstand, Parz. Nr. 613, Unterer Kapf 589, Wienacht-Tobel
- Aldrey Christian und Kesselring Nadja, Tobel 108, 9405 Wienacht-Tobel  
Ersatz Gasheizung, Parz. Nr. 526, Tobel 108, Wienacht-Tobel
- Einsele-Lutz Johanna, Tan 26, 9405 Wienacht-Tobel  
Ersatz Oelheizung, Parz. Nr. 708, Tan 26, Wienacht-Tobel
- Alder Bruno, Krenne 53, 9405 Wienacht-Tobel  
Unterstand für Kleintiere, Parz. Nr. 655, Krenne, Wienacht-Tobel
- Zürcher-Jankovics Sarolta, Dorfhalde 140, 9426 Lutzenberg  
Restauration Quaderputz Westfassade, Klebekiesbelag Garten, Parz. Nr. 326,  
Dorfhalde 138, Lutzenberg
- Appenzeller Bahnen AG, St. Gallerstrasse 53, 9102 Herisau  
Abbruch Holzschopf, Renaturierung Gelände, Parz. Nr. 608, Grund 719,  
Wienacht-Tobel
- Burri René, Brenden 330, 9426 Lutzenberg  
Ersatz Gasheizung, Parz. Nr. 210, Brenden 330, Lutzenberg



## Personeller Wechsel in der Gemeindekanzlei

Ende Februar hat Gemeindeschreiberin Janice Mattarel die Gemeindekanzlei verlassen, um einer neuen Herausforderung nachzugehen. Der Gemeinderat wählte Simona Maiorana aus Rheineck per 1. Juni 2020 als Nachfolgerin. Während der Übergangszeit wird Walter Grob als Gemeindeschreiber ad interim die Aufgaben in der Gemeindekanzlei und dem Erbschaftsamt bewältigen. In der Juli-Ausgabe des «fokus» wird sich die neu gewählte Gemeindeschreiberin, Simona Maiorana, vorstellen.

*Gemeindekanzlei*



### SEIT MEHR ALS 10 JAHREN IHRE HÖRBERATUNG IN HEIDEN

**acustix**

**Das freundliche Team berät Sie stets kompetent  
in allen Fragen rund um Hören und Verstehen.**

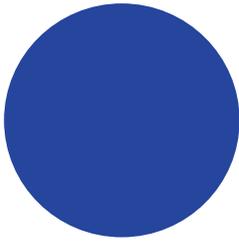


#### Unsere Leistungen:

- Unverbindliche Beratung in allen Fragen rund ums Gehör
- Austesten modernster Hörgeräte, abgestimmt auf Ihre Bedürfnisse
- Nacheinstellung, Reparaturen und Service an allen Hörgeräten
- Gehörschutz- und Zubehörberatung

**acustix Heiden**

Poststrasse 24  
9410 Heiden  
071 888 83 83  
heiden@acustix.ch



## Unentgeltliche Rechtsauskunft des Appenzellischen Anwaltsverbandes

Der Anwaltsverband des Kantons Appenzell A.Rh. bietet jeweils am ersten Mittwoch des Monats eine unentgeltliche Rechtsauskunft an, welche auch die Bewohner der umliegenden Gemeinden in Anspruch nehmen können.

**Ort:** im Parterre  
des Gemeindehauses Heiden  
**Zeit:** 17.00–18.30 Uhr

Die nächsten Termine sind:

- Mittwoch, 1. April 2020
- Mittwoch, 6. Mai 2020
- Mittwoch, 3. Juni 2020



## Appenzell Ausserrhoden

### Medienmitteilungen aus der Kantonalen Verwaltung

#### Regierungsrat stimmt dem Grobkonzept für das eGrundbuch zu

Die gemeinsame Informatikstrategie-Kommission hat dem Regierungsrat und den Gemeinden in einem Grobkonzept eine Lösung zum Projekt „eGrundbuch“ vorgelegt. Der Regierungsrat hat dem Grobkonzept zugestimmt und die weiteren Arbeiten für das Detailkonzept freigegeben. Wenn auch zwei Drittel der Gemeinden zustimmen, kann das Projekt fortgesetzt werden. Die Grundbuchämter werden dank der neuen Möglichkeiten von Routinearbeit entlastet. Die Behörden, Kreditinstitute sowie weitere Akteure profitieren von einer schnelleren Informationsbeschaffung.

#### Neuer landwirtschaftlicher Bauberater

Auf Jahresbeginn 2020 startet Christoph Gämperle als neuer landwirtschaftlicher Bauberater im Amt für Landwirtschaft / Abteilung Beratung und Pflanzenschutz des Kantons Appenzell Ausserrhoden. Er wird für die Ausserrhoder und die Innerrhoder Landwirtschaft tätig sein. Er ist der Nachfolger von Hans-Peter Eugster.



#### Neuer Ausserrhoder Wildhüter

Das Departement Bau und Volkswirtschaft hat Silvan Eugster zum neuen Wildhüter von Appenzell Ausserrhoden gewählt. Er übernimmt die Aufgabe am 1. Mai 2020.

#### Gelungener Auftakt für das Projekt «Frühe Sprachförderung in Appenzell Ausserrhoden»

Bereits rund 30 Kinder im Vorschulalter lernen in Kindertagesstätten «spielend» Deutsch. Die Fördermassnahmen des Projekts «Frühe Sprachförderung in Appenzell Ausserrhoden» zielen darauf ab, dass nicht-deutschsprachige Kinder vor Schulbeginn eine Kindertagesstätte, eine Tagesfamilie oder eine Spielgruppe besuchen und dort mit anderen Kindern Deutsch lernen.

#### Elisabeth Steger Vogt wird neue Rektorin der Kantonsschule Trogen

Der Regierungsrat von Appenzell Ausserrhoden hat Frau Dr. Elisabeth Steger Vogt zur neuen Rektorin der Kantonsschule Trogen gewählt. Sie übernimmt ihre Aufgabe am 1. Oktober 2020. Ihr Vorgänger, Marc Kummer, wird die Kantonsschule per Ende Mai 2020 verlassen. Vom Juni bis September wird die Kantonsschule von Rektor ad interim Lukas Geiger geleitet.

Unter [www.ar.ch](http://www.ar.ch) können Sie weitere Mitteilungen nachlesen.

## Die 2. und 3. Klässler berichten vom Musical «D Chinderbrugg»



### Musical

Es geht um zwei Familien, die schon viele Jahre Streit haben: Familie Müller und Familie Meier. Der Knabe Ronny gehört zu Müllers und das Mädchen Tina zu Meiers. Zwischen Müllers und Meiers fließt ein Fluss. Ronny und Tina treffen sich immer wieder am Fluss und werden irgendwann Freunde. Die

Eltern von Tina und Ronny haben gemerkt, dass die Kinder ganz glücklich sind. Sie ahnen nicht, dass Tina und Ronny Freunde sind. Die Eltern haben die Kinder gefragt warum sie glücklich sind. Familie Meier hat darauf die Familie Müller zu einem klärenden Gespräch eingeladen. Die Familien haben sich versöhnt und beschlossen, eine Brücke zu bauen.

*Rigana, Flora, Priscilla*

### Vorbereitung

Wir haben uns in zwei Gruppen geteilt, um zu üben. Immer wieder haben wir Lieder geübt. Wir hatten 12 Kinder, die sich getraut haben, allein zu singen. Unsere Rollen mussten wir oft üben. Nach drei Proben im Schützenhaus ging es los mit der Hauptprobe. Die Mittelstufe kam am Dienstagmorgen, der Kindergarten am Mittwochmorgen. Am Mittwoch- und am Donnerstagabend fand die Musicalaufführung für die Familien statt.



*Leonora, Amy, Levina*



### Aufführung

Wir waren aufgeregt. Schon den ganzen Tag waren wir aufgeregt. Vor der Aufführung trafen wir uns im Schulhaus. Nach dem Umziehen und Einsingen ging es los. Als die Scheinwerfer angingen, sangen wir das erste Lied. Nach dem ersten Lied fingen wir an zu spielen. Dazwischen sangen wir Lieder.

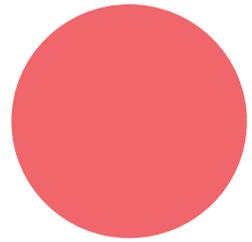
Danach klatschten alle. Nach der Aufführung am Donnerstag gingen wir nach Hause und dann waren wir mega nass, weil es so fest geregnet und gestürmt hat.

*Nino, Elia, Leonie J.*

### Die Zuschauer

Wir hatten viele Zuschauer, manche mussten sogar stehen. Sie haben viel gelacht. Mitten in der Aufführung hatte Amy einen Lachanfall. Es war witzig. Die Zuschauer sagten, dass wir gut gespielt und laut gesprochen hatten. Das hat uns gefreut.

*Niklas, Daniele, Robin*



## Schlittschuhclub Rheintal goes school

An zwei aufeinanderfolgenden Donnerstagen hat der Schlittschuhclub Rheintal mit den Schülerinnen und Schülern der Unterstufe einen Hockey-Morgen in der Turnhalle organisiert. Die Kinder durften sich fachgerecht mit Helm und Handschuhen einkleiden, bevor es dann mit Schläger und Puck ausgerüstet aufs Spielfeld ging.

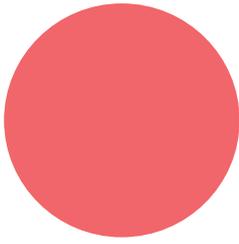


An verschiedenen Posten durften die Kinder Übungen im Umgang mit dem Schläger ausprobieren. So konnten Tore geschossen werden, sie mussten mit Schläger und Puck Slalom rennen und sich den Puck einander zuschießen. Die Unterstufenkinder hatten sogar die Möglichkeit, die komplette Eishockey-Schutzkleidung anzuziehen. Vielen Dank an Sascha und Andrej. Die Kinder hatten Spass, diese Sportart in der Turnhalle kennenzulernen.

*Simone Romanin*

# Spielend lernen im Kindergarten

Monica Stieger Kamber



- 1 Stuhlkreis: zuhören und bildnerische Darstellungen verstehen und seine Ausdrucksmöglichkeiten ausbauen
- 2 Zahnprophylaxe: gesunde Znüni erforschen
- 3 Turnhalle: Geschicklichkeit, neue Bewegungsabläufe üben, mit verschiedenen Kindern spielen, bei Konflikten nach angemessenen Lösungen suchen
- 4 Spektackel: in verschiedene Rollen schlüpfen
- 5 Buck: seine Aufmerksamkeit fokussieren und zuhören, sich verständlich ausdrücken
- 6 Häslihalde: konstruieren mit grossen Klötzen, Handlungsabfolgen ausdenken, besprechen und ausführen

## Herzmassage-Grundkurs (BLS-AED-SRC-Komplett)

**Der Komplettkurs für die grundlegenden Massnahmen zur Wiederbelebung**  
Im Kurs BLS-AED-SRC-Komplett erlernen Sie die wichtigsten lebensrettenden Massnahmen zur Wiederbelebung und deren Vertiefung und Anwendung in unterschiedlichen Situationen.

Auf abwechslungsreiche und spielerische Weise trainieren Sie in realistisch nachgestellten Szenen die BLS-AED-Massnahmen bei einem Herz-Kreislauf-Stillstand (BLS = Basic Life Support) bei Erwachsenen und Kindern sowie die Anwendung des AED-Gerätes (AED = Automatisierter externer Defibrillator). Der Kurs beinhaltet unter anderem folgende Themen: Erkennen und Beurteilen von Notfallsituationen inkl. Herzinfarkt und Schlaganfall, Problemlösung in Notfallsituationen, Bewusstlosenlagerung, Handlungsablauf gemäss «Algorithmus BLS-AED-SRC», Grundfertigkeiten-Training (Erstbeurteilung, Herzdruckmassage, Beatmung, Defibrillation mittels AED). Der Kurs richtet sich an alle interessierten Personen, die sich das Basiswissen für wiederbelebende Massnahmen aneignen möchten oder aus beruflichen Gründen müssen.

Kursdatum: Dienstag, 2. Juni 2020, 20.00–22.00 Uhr und  
Donnerstag, 4. Juni 2020, 20.00–22.00 Uhr

Kursdauer: 4 Stunden

Kursort: Schulhaus Gitzbüchel, Lutzenberg

Kurskosten: Fr. 120.–

Anmeldung: [www.samariter-lutzenberg.ch](http://www.samariter-lutzenberg.ch) / Kurse

## Nothilfekurs In zwei Tagen zum Nothilfekursausweis

### Der obligatorische Erste-Hilfe-Kurs für Führerausweiserwerbende

Im Nothilfekurs erlernen Sie lebensrettende Sofortmassnahmen. Diese ermöglichen es Ihnen, bei Verkehrsunfällen sicher Erste Hilfe zu leisten und bei medizinischen Notfällen die richtigen Massnahmen zu treffen. Auf abwechslungsreiche und spielerische Weise trainieren Sie in realistisch nachgestellten Szenen das sichere Verhalten nach einem Verkehrsunfall oder einem medizinischen Notfall. Der Kurs beinhaltet unter anderem folgende Themen: Verkehrsunfall, Gefahren nach einem Verkehrsunfall erkennen, Alarmierung, Patientenbeurteilung und weitere Massnahmen, Reanimation BLS-AED. Der Unterricht vermittelt auf einfache Art viel praktisches Wissen und basiert auf den aktuellsten Richtlinien für Erste Hilfe.

Für Fahrschüler ist ein besuchter Nothilfekurs obligatorisch, aber auch in anderen Situationen kann dieser Kurs sehr nützlich sein. Der Ausweis ist 6 Jahre gültig.

Kursdatum: Freitag, 8. Mai 2020, 19.00–22.00 Uhr und  
Samstag, 9. Mai 2020, 8.30–12.00 und 13.00–16.30 Uhr

Kursdauer: 10 Stunden

Kursort: Schulhaus Gitzbüchel, Lutzenberg

Kurskosten: Fr. 150.–

Anmeldung: [www.samariter-lutzenberg.ch](http://www.samariter-lutzenberg.ch) / Kurse

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei Cony Künzler, Telefon 071 888 60 59.

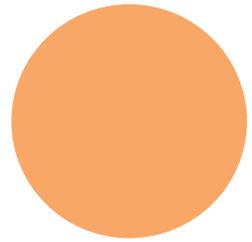
## Blutspenden im Evang. Kirchgemeindehaus in Heiden

Am **Mittwoch, 24. Juni 2020**, von **17.30 bis 19.30 Uhr**, führen die Vorderländer Samaritervereine in Zusammenarbeit mit dem Blutspendedienst St.Gallen die nächste Blutspendeaktion durch. Die Aktion findet im Evang. Kirchgemeindehaus Heiden statt.

Alle die sich gesund fühlen (Mindestalter 18 Jahre) werden zum Spenden eingeladen. Erstspender erscheinen bitte bis **19.00 Uhr** und bringen einen Personalausweis mit Foto mit. Am Spendetag empfiehlt es sich, genügend zu trinken und nicht zu fettig zu essen. Im Anschluss an die Spende sind Sie zu einem Imbiss eingeladen.

Wir freuen uns, wenn wir viele Spenderinnen und Spender begrüssen dürfen und danken schon heute für Ihr Engagement!

Auskünfte erteilt Cony Künzler,  
Telefon 071 888 60 59





# Sennhütte

Sennhütte Familie Fuhrer  
Dorfstrasse 4 9425 Thal  
Tel. 071 888 29 53  
www.sennhuetten-thal.ch

**Dorfladen** für Ihre  
täglichen Einkäufe



## Salatsauce

Hausgemachte Salatsaucen in den Varianten französisch (5 dl Fr. 5.90), italienisch (5 dl Fr. 5.90) und neu die leichte nach Hansis Rezept (5 dl Fr. 5.40).



## Chäs-Spätzli

Frische Eier-Spätzli nach Hausmacherart (500 g Fr. 5.50) und Sennhütte-Käsemischung für Spätzli mit Appenzeller oder Rässkäse (250 g Fr. 7.40) – eine harmo-nische Delikatesse.



## Chäsfladen

Feinste Käsemischung – mit Ap-penzeller oder Rässkäse – für einen urchigen Chäsfladen (280 g Fr. 6.90). Das Rezept dazu erhal-ten Sie in der Sennhütte.

# Sennhütte



Das Sennhütte-Team freut sich auf Ihren Besuch und dankt für Ihren Einkauf.



Wir sind für Sie da:

Mo – Fr 07.30 – 12.15 14.00 – 18.30  
Sa 07.30 – 15.00 durchgehend

# ELEKTRO FREI

## RHEINTAL AG

Starkstrom – Schwachstrom – Telematik

www.elektro-frei.ch

Unterdorfstrasse 94  
9443 Widnau  
Tel. 071 727 80 80

Schöntalstrasse 1a  
9450 Altstätten  
Tel. 071 750 04 44

Thalerstrasse 51  
9424 Rheineck  
Tel. 071 888 56 66

Hauptstrasse 80  
9658 Wildhaus  
Tel. 071 999 94 44

## VSCI Carrosserie Spritzwerk

### Thomas Hotz

9426 Lutzenberg  
9424 Rheineck

Telefon 071 880 00 20  
Telefon 071 880 00 21

- Autoglas • Unfallschäden • Rostschäden
- Spritzwerk • Oldtimer • Leihwagen

carrosserie.hotz@bluewin.ch  
www.carrosserie-hotz.ch



## Polarity Therapie

wird von den meisten  
Zusatzversicherungen anerkannt

ganzheitliche Körpertherapie, Gespräche, Ernährung  
und Bewegung - für das innere und äussere Gleichgewicht

Termine nach Vereinbarung - ich freue mich auf Sie!

www.insel-der-gesundheit.ch

Insel der Gesundheit - Malima M. Vetsch, dipl. Polarity-Therapeutin, 9426 Lutzenberg  
Hafen 369 071 880 03 54 079 306 58 53 info@insel-der-gesundheit.ch



## Langenegger Heizungen

Oberbrenden 764, 9426 Lutzenberg

**Damian Langenegger**

Oberbrenden 764  
9426 Lutzenberg

Natel: 079 407 26 34

Telefon: 071 888 00 28

Telefax: 071 888 03 18

e-mail: info@langenegger-heizungen.ch

www.langenegger-heizungen.ch

# PEBA Gerüste AG

Schaffhausen

St. Gallen • Wienacht

www.peba-ag.ch

*Sicheres Arbeiten  
in jeder Höhe*

## Hauptversammlung des Samaritervereins Lutzenberg-Wienacht

Unter dem Motto «Licht und Schatten» trafen sich am 7. Februar 2020 die Samariter und Samariterinnen zur 49. Hauptversammlung des Samaritervereins Lutzenberg-Wienacht. Im Restaurant Hohe Lust genossen die Anwesenden zuerst ein gutes Abendessen bevor mit der eigentlichen Versammlung begonnen wurde.



Vorne: Bianca Züst, 15 Jahre Vereinstätigkeit, Vize-Präsidentin  
Hinten (von links): Walter Koller (10 Jahre Vereinstätigkeit)  
Cony Künzler, Präsidentin und Annina Frei, Neumitglied

Dem Jahresbericht von Cony Künzler wurde mit Spannung gelauscht, die vielen Einsatzstunden, Postendienste und Übungen sind schon fast wieder vergessen. Es gab Blutspendeaktionen, Nothilfekurse, BLS-AED-Grundkurse und ein Kleinkinderkurs der mit der Hilfe des Samaritervereins durchgeführt werden konnte. Das Highlight jedoch, der zweitägige Ausflug ins Tessin, wurde im Jahresbericht mit einigen humorvollen Geschichten erzählt, so dass sich alle noch lebhaft daran erinnern werden. Am Schluss ihres Berichtes bedankte sich Cony Künzler auch bei der Gemeinde für ihre Hilfe und Unterstützung und bei den vielen Gönnern des Vereins für ihre kleinen und grossen Beiträge an die Samaritersache. Für den Bericht erntete die Präsidentin verdienten Applaus und die Abstimmung dazu war einstimmig.

Die Jahresrechnung wurde vorgelegt und gleich auch das Budget für das kommende Jahr vorgestellt. Auch dieses Jahr durfte der Samariterverein wieder mit einem kleinen Gewinn die Bilanz abschliessen. Einstimmig angenommen wurde auch die Anschaffung von drei neuen Halb-Phantome für Kurse, da die alten Herzmassagepuppen nicht mehr repariert werden können und die Ersatzteile dafür auch nicht mehr verfügbar sind. Die Revisoren erteilten der Kassierin und dem Vorstand die Entlastung. Die Anträge dazu wurden einstimmig befürwortet.

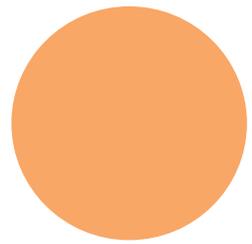
Schnell war das Traktandum Wahlen erreicht. Cony Künzler wurde im Amt als Präsidentin bestätigt. Die übrigen Vorstandsmitglieder, Bianca Züst, Ursula Richner, Brigitte Hohl, Carolina Hiltbrunner und Nicole Bischof wurden in globo im Amt bestätigt.

Das Traktandum Ehrungen wurde von Bianca Züst und Cony Künzler moderiert. Manuel Tschumper und Walter Koller wurden für 10 Jahre und Bianca Züst für 15 Jahre Vereinsmitgliedschaft geehrt. Dazu gab es Geschenk-Gutscheine und einen verdienten Applaus. Urs Rechsteiner erhielt für die Organisation des diesjährigen Vereinsausflugs eine kleine Tessiner Spezialität.

Nach ein paar Mitteilungen über bevorstehende Kurse und Tagungen wurde die Versammlung durch die Präsidentin mit einem Dank an alle Mitglieder für ihren Einsatz, an die Gemeinde für die zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten und an die Passivmitglieder für ihre Unterstützung, beendet.

Nach ein paar Mitteilungen über bevorstehende Kurse und Tagungen wurde die Versammlung durch die Präsidentin mit einem Dank an alle Mitglieder für ihren Einsatz, an die Gemeinde für die zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten und an die Passivmitglieder für ihre Unterstützung, beendet.

*Nicole Bischof, Aktuarin, SV Lutzenberg/Wienacht*



**PRO  
SENECTUTE**  
GEMEINSAM STÄRKER

## Erlebniskalender der Pro Senectute

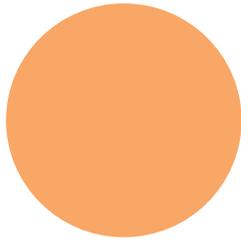
Der neue Erlebniskalender der Pro Senectute ist ab sofort unter Telefon 071 353 50 30 oder [info@ar.prosenectute.ch](mailto:info@ar.prosenectute.ch) erhältlich.

Neu sind unter anderem die Angebote «Spanisch für Einsteiger», «Fit mit dem Thera-Band», «Standfest» und aufgrund der grossen Nachfrage nochmals die «Schatz-Suche».

Alle Veranstaltungen und weitere Informationen sind auch auf [www.ar.prosenectute.ch](http://www.ar.prosenectute.ch) zu finden.



**Erlebniskalender**



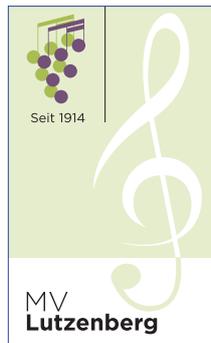
## Leiterin für unsere Mädchenriege gesucht!

Hast Du Freude mit Kindern zu arbeiten und diese im Sport zu unterrichten? Hast Du Interesse unseren Turnverein zu unterstützen? Du möchtest die Leitung einer Mädchenriege übernehmen? Dann bist Du bei uns genau richtig!

Für unsere grosse Mädchenriege (4.–6. Klasse) suchen wir **ab August 2020** eine motivierte und zuverlässige Leiterin. Die Leitung kann auch gerne auf zwei bis drei Leiterinnen aufgeteilt werden.

Das Training findet jeweils dienstags von 18.30–20.00 Uhr in der Turnhalle Lutzenberg statt.

Bist Du dabei?  
Oder brauchst Du weitere Infos?  
Dann melde Dich bis **10. Juni 2020**  
bei unserem Präsidenten Martin Züst,  
Telefon 079 634 17 74.



## 105. Hauptversammlung der Musikantenschar

Kürzlich trafen sich die Lutzenberger Musikantinnen und Musikanten zur Behandlung der Jahresgeschäfte im Restaurant «Hohe Lust». Nach dem vorzüglichen Nachtessen aus der Restaurant-Küche hiess Interims-Präsident Erwin Sonderegger die Musikantenfamilie freundlich willkommen.

Auf abwechslungsreiche Art warf der Vorsitzende einen Blick zurück auf das vergangene Vereinsjahr und gab der Freude darüber Ausdruck, dass die verschiedenen Auftritte der Musikanten, die gelungenen Rundgänge in den Gemeindeteilen Haufen-Brenden-Hof und Wienacht-Tobel, der gemütliche Openair-Abend und die Mitwirkung am Feldgottesdienst seitens der Bevölkerung immer wieder lobende Anerkennung finden.

Anschliessend präsentierte die langjährige Kassierin Karin Stäheli die Jahresrechnung und durfte dabei ein positives Rechnungsergebnis vermelden. Erwartungsgemäss wurden Jahresbericht, Protokoll und Jahresrechnung unter bester Verdankung genehmigt.

Wie das Traktandum «Wahlen» zeigte, bleibt Erwin Sonderegger weiterhin Interimspräsident und Ansprechpartner des Vereins, und nachdem sich die übrigen Vorstandsmitglieder bereit erklärten, die stets intensiveren Vereinsarbeiten wiederum aufzuteilen, versteht sich, dass die ganze «Crew» sowie die Rechnungsrevisorinnen und die weiteren Amtsinhaber wiederum mit Applaus bestätigt wurden. Besonders zu schätzen weiss die Musikantenschar, dass Dirigent Walter Rüttsche dem kleinen Verein weiterhin die Treue hält.

### Jahresprogramm

Im laufenden Vereinsjahr wartet den Musikantinnen und Musikanten wieder ein voll gerütteltes Mass an Arbeit. Vorerst gilt das Augenmerk dem am 7. Juni 2020 in Heiden stattfindenden Kantonalen Musikfest. Dieser Anlass wird als Vereinsgemeinschaft mit der Musikgesellschaft Reute bestritten. Fester Bestandteil im Jahresprogramm ist nebst den üblichen Produktionen und Geburtstags-Ständen auch das traditionelle Konzert in der Kirche Thal.

### Ehrungen

Abschliessend konnten wiederum einige Musikantinnen und Musikanten für fleissigen Probenbesuch belohnt werden. Eine besondere Ehre wurde Hansruedi Künzler zuteil: Seit über 50 Jahren hält er dem MVL als gewiegener Tambour die Treue und durfte als Dank und Anerkennung ein Präsent übernehmen. Einen besonderen Dank und ein Präsent durften auch Erwin Sonderegger für den grossen Einsatz zugunsten des Musikvereins und Hermann Ruesch für die mustergültige Registrierung und Verwaltung des Notenmaterials entgegennehmen.

*Rolf Niederer*



## Mamasaurus und die Spuren der Zeit

«Mami, häts Dinosaurier geh wo du chlii gsi bisch?» fragend schaut mich mein Fünfjähriger an, während ich versuche, meine Haare zu einem Dutt zu knoten. Seit ich Kinder habe, trage ich meine Haare fast nur noch so, denn es ist praktisch. Alles muss vor allem praktisch sein mit Kindern. Die Pullis

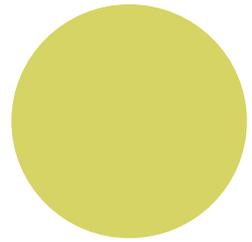
pflegeleicht, da täglich mindestens ein Fleck darauf landet. Die Hosen locker sitzend, damit man gut in die Knie gehen kann, um Spielzeug aufzuheben und in den Schuhen muss man vor allem eines können: rennen. Hätte ich tatsächlich zur Dinozeit gelebt, müsste ich mir keine Gedanken über meine Frisur oder Kleidung machen. Mit verfilzten, ungekämmten Haaren hätte ich mir aus einem Mammutfell Kleider gemacht – leicht auszubürsten und figurumspielend.

«Mami, häsch du schomol in echt Dinos gseeeh?!» Da steht er immer noch, mein Sohn. Wenn sie etwas wissen wollen, dann können sie durchhalten, die Kleinen. Aber wehe sie müssen aufräumen. Dann sind sie plötzlich «sooo müäd» oder haben «gar niä mit dem gspielt!» und es dauert eine Ewigkeit, bis das Zimmer wieder betretbar ist. Ist diese Aufräum-Angst vielleicht angeboren und ein evolutionäres Mitbringsel aus der Steinzeit? Wurden unsere Vorfahren hinterrücks erstochen, wenn sie sich unbekümmert gebückt haben, um Knochenreste aus ihrer Höhle zu tragen? Dass kleine Kinder kein Gemüse essen, leuchtet mir ein. Schliesslich wurde Steinzeitkindern eingetrichtert nichts Grünes zu essen, da es entweder unreif oder giftig war. Oder dass sie nicht allein schlafen wollen, denn alleingelassene Menschenkinder wurden früher von wilden Tieren gefressen oder sind in der kalten Höhle erfroren. Alles sinnvolle Urinstinkte, die uns bis heute geblieben sind. Aber die Aufräum-Phobie?

«Also, i glaub, du häsch schomol Dinosaurier gseh, du bisch jo alt.» Bitte? Ich schaue in den Spiegel. Alt? Naja, um die Augen zeichnen sich Krähenfüsse ab – obwohl ich sie lieber «Lachfalten» nenne. Und auf der Stirn? «Denkstriche» sind das. Denn ich denke einfach lieber, bevor ich handle. Und jahaaa, ich habe bereits zwei graue Haare. Aber Feen haben nun mal silbrig schimmerndes Haar, Punkt. Steinzeitfrauen hatten es da einfacher. Keine Spiegel – keine Ahnung wie man aussieht. Herrlich!

«Weisch, eigentli bini nonig so alt, es git no viel älteri Lüüt uf dä Welt.» Ich knie mich zu meinem Sohn. «D’Oma zum Bispil isch älter als i, sie isch jo mis Mami, so wiä i dis Mami bi. Aber au sie isch nonig alt, halt eifach älter als du und i.» Meine Mutter. Äusserlich hat sie mir so rein gar nichts vererbt. Weder die braunen Augen noch ihren dunklen Teint. Und die Anti-Orangenhaut-Gene hat sie auch nicht mit mir geteilt. Aber ich habe eindeutig mein Temperament von ihr – wir hätten in der Steinzeit bestimmt keine Beeren gesammelt: viel zu langweilig. Wir wären gemeinsam auf Säbelzahn-Tiger-Jagd gegangen. Ich wuschle meinem Jungen durchs Haar und er strahlt mich an: «Mami, dini Huut une am Arm gwackled genau so lustig wiä bi dä Oma, wenn sie winkt.» Tja, immerhin eine optische Gemeinsamkeit.

*Sabrina Obertüfer*

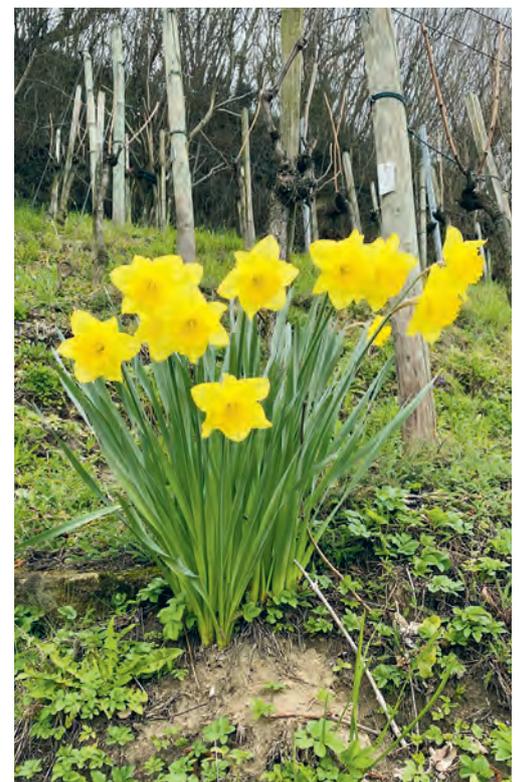


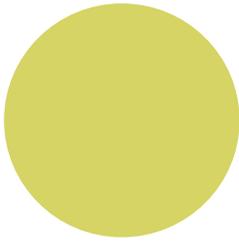
## Kath. Pfarrei Thal

**Ökumenischer Auffahrtsgottesdienst  
am Donnerstag, 21. Mai, 10:00 Uhr,  
im Bildschachen (Lutzenberg)**

Die Katholischen Pfarreien Thal und Rheineck sowie die Evang. Kirchgemeinde Thal-Lutzenberg laden herzlich ein zum ökumenischen Auffahrtsgottesdienst im Bildschachen – beim Restaurant «Hohe Lust» oberhalb des kleinen Weinbergs. Der Musikverein Lutzenberg gibt dem Gottesdienst die musikalische Note. Anschliessend Festwirtschaft.

Telefon 071 886 61 20  
gibt am Auffahrtsmorgen, ab 8.00 Uhr,  
Auskunft über den Durchführungsort.





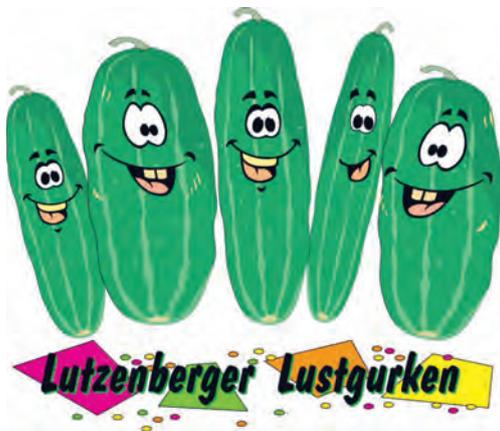
## Jubel – Trubel – Heiterkeit

Am 28. Februar 2020 fand im Hotel Hohe Lust der 27. Maskenball statt

Jung und alt vergnügte sich «natur» oder verkleidet beim Tanzen, Schunkeln oder zu den Klängen der mitreissenden Guggenmusik. Die originellen Masken sorgten mit ihren Spässen für gute Unterhaltung. Gespannt warteten viele Gäste auf den Auftritt der Schnitzelbankgruppe «Lustgurken», welche wieder einiges zu berichten wusste. Zur 24. Ehrengurke wurde dieses Jahr Sandro Cazorzi erkoren.

Wir möchten uns hiermit bei allen recht herzlich bedanken, die durch ihr Mitwirken, die originellen Ideen und spontanen Einfälle zum Gelingen dieses Anlasses beigetragen haben. In diesem Sinne: Augen und Ohren auf bis zur nächsten Fasnacht! Wir freuen uns jetzt schon darauf, euch alle gesund und närrisch wieder bei uns begrüssen zu dürfen.

*Die Lustgurken*



## Evangelische Kirchgemeinde Thal · Lutzenberg · Buechen · Staad



### BistroZeit im Kirchgemeindehaus Thal

Herzlich willkommen und hereinspaziert! Das BistroZeit lädt ein zum Plaudern und Geniessen. Während die Erwachsenen die Zeit beim Znüni zu Kaffee und Gipfeli oder zum Zvieri bei einem Stück Kuchen geniessen, können sich die Kinder in der Spielecke verweilen. Lassen Sie sich überraschen, kommen Sie vorbei und schauen Sie einfach mal rein... Wir freuen uns auf Sie – bis bald im BistroZeit. Das BistroZeit ist geöffnet am **Dienstag** und **Donnerstag** von **9.00–11.00 Uhr** und von **14.00–17.00 Uhr**, ausser während den Thaler Schulferien.

### Osternacht in Buechen

Alle zwei Jahre feiern wir in der evang. Kirche Buechen Osternacht, die Nacht vom Karsamstag auf den Oster-sonntag. Dieses Jahr ist es die Nacht vom 11. auf den 12. April. Wir gehen miteinander einen Weg durch die Nacht zum Licht und halten dabei vier besondere Andachten, am Karsamstag um 19.00, 20.00 und 21.00 Uhr, wobei die Andacht um 19.00 Uhr speziell für Kinder und Familien gedacht ist, und am Oster-sonntag um 6.30 Uhr. Zwischen 18.30 Uhr und 22.30 Uhr ist unser Bistro im Kirchgemeindehaus geöffnet sowie kreative Workshops, wo u.a. die grosse, neue Osterkerze gestaltet wird. Nach der Auferstehungsfeier am Ostermorgen rundet ein gemeinsames Frühstück die Osternacht ab. Wer dann immer noch nicht gottesdienstmüde ist, begeben Sie sich um 10.00 Uhr nach Thal zum Ostergottesdienst mit Abendmahlsfeier und anschliessendem Eiertütsche.



### Gemeindeferien

Haben Sie im Herbst schon etwas vor? Wir fahren vom **28. September bis 2. Oktober 2020** in die Gemeindeferien nach Naturns im Südtirol.

Wir nehmen uns ein paar Tage Zeit – zum Essen und Trinken – zum Wandern – zum Schauen und Staunen – zum Sein und uns erfreuen an Kultur und Natur und vor allem aneinander und miteinander.

Auf Ihre Anmeldung freut sich Pfarrerin Barbara Köhler, Telefon 071 886 45 35. Sie steht auch für weitere Auskünfte gerne zur Verfügung.

## Wienächtler-Höck

Der Wienächtler-Höck geht weiter. Wir laden jeden 1. Donnerstag im Monat, ab 18.00 Uhr, herzlich zum Wienächtler-Höck im Restaurant Stätiöli, wie das Restaurant Station von den Einheimischen und Ortskundigen liebevoll genannt wird, ein und freuen uns auf ein gemütliches Beisammensein.

- Donnerstag, 2. April 2020
- Donnerstag, 7. Mai 2020
- Donnerstag, 4. Juni 2020

*IG Wienächtler-Höck, Werner Hengartner*

## 20 Jahre <fokus> – oder, worüber <fokus> im Jahr 2000 zu berichten wusste

Einen guten Rutsch ins neue Jahrtausend, Glück und Erfolg wünschte der seinerzeitige Lutzenberger Regierungsrat Gebi Bischof den Einwohnerinnen und Einwohnern. Dabei zitierte er einen Text aus der Appenzeller Zeitung vom Neujahr 1900, dass der Wunsch nach einem Schulgesetz endlich in Erfüllung gehen solle, welches den dringend ersehnten Fortschritt beflügeln würde. Leider ging dieser Wunsch erst rund 80 Jahre später in Erfüllung. Auch im neuen Jahrtausend werde das Thema Bildung ein wichtiger Pfeiler unserer Gesellschaft sein.

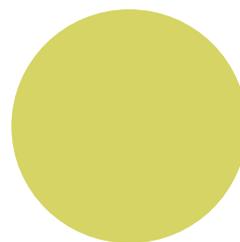
Gute Nachrichten vermeldete die Post in Lutzenberg. Wurden dort im Jahre 1990 noch 117 000 Briefe und 6 700 Pakete verarbeitet, steigerten sich die Zahlen bis Ende 1999 auf 167 000 Briefe und rund 5 000 Pakete. Mit Kurt Isler als neuen Zustellbeamten war es dem Posthalter-Ehepaar Ludwig und Käthi Dietsche möglich, die Mehrarbeit zu bewältigen. Nach 20 Jahren sieht die Realität etwas anders aus ...

Regionalhistoriker Peter Eggenberger wusste zu vermelden, dass das Spital Heiden das 125-jährige Jubiläum feiern darf. Sehr zum Erstaunen stand da, dass in den Anfangsjahren des Spitals ein Tagesaufenthalt für Männer 2 Franken kostete, während Frauen 40 Rappen weniger bezahlen mussten. Auch bei diesem Thema ist uns die Entwicklung wohlbekannt.

Heute eher in Vergessenheit geraten, war der Aprilscherz damals ein Medienthema schlechthin. Auch die Lutzenberger Gemeinde-Infos, liessen es sich nicht nehmen, die Bevölkerung im Namen des Gemeinderats zu einer Orientierungsversammlung ins Restaurant Anker, notabene 1980 abgebrannt, einzuladen. Dort sollte das Projekt für eine Seilbahnverbindung zwischen Lutzenberg und Wienacht vorgestellt werden. Gemäss Gemeindepräsident Erwin Ganz sei dieses Projekt sehr positiv zu bewerten.



Der Montag 14. August 2000 war ein grosses Highlight für unsere Gemeinde. Aus dem Weiler Tobel übertrug das Schweizer Fernsehen die Live-TV-Sendung <Bsuech in ...> mit Moderator Mariano Tschuor. <Bsuech in> war eine Nachfolgesendung von <Diräkt us>, welche seinerzeit der legendäre Wisel Gyr moderierte, eine unseren älteren Lesern sicher noch bekannte Persönlichkeit.

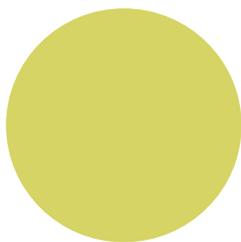


Im Mittelpunkt der Sendung stand ein gemütlicher Spaziergang des Moderators mit einer ortskundigen Person durch das Dorf. Rägi Bodmer übernahm diesen Part mit viel Herzblut und stand dem Moderator dabei Red und Antwort. Assiiert wurde sie von Posthalter Willi Würzer. Rägi Bodmer berichtete in den <Gemeinde-Infos>, wie der <fokus> damals hiess, über ihren Fernsehauftritt:

«Keine Geschichtsbücher, spontane Äusserungen sind wichtig» – dies mein Auftrag für die Fernsehsendung. Überall im Dorf lagen Kabel, Lastwagen, Kameras und Leute die hektisch arbeiteten. Dann galt es ernst; schnell gepudert, etwas geschminkt, dreimal tief durchatmen und los auf den Weg zum Bahnhöfli. Dampfloki <Rosa> schnaubt an. Die Schulklasse mit Lehrerin Brigitte Koch-Kern und Mariano Tschuor gesellen sich zu mir – die Kamera ist auf mich gerichtet. Obwohl nervös, spreche ich ruhig und beantworte die Fragen des Moderators ohne zu stolpern. Während des Wegs ins <Tobel> stand eine Musikeinlage auf dem Programm. Dort angekommen kenne ich die meisten Leute auf den Festbänken, einige unterstützen mich mit aufgestrecktem Daumen. Wiederum heisst es <Kamera läuft> und ich gebe mein Bestes bei der Beantwortung der Fragen von Mariano Tschuor. So schnell es angefangen hat, ist der Spuk auch schon vorbei ...

Weitere Akteure der Sendung waren Laienmusikgruppen aus der Region, wie der Musikverein Lutzenberg, die Jazz- und Gospelformation <Ready mix>, bekannt vom Wienachtsmarkt, oder die Streichmusik Schmid aus Wolfhalden. Der Sendung war ein grosser Erfolg beschieden und das kleine Dörfchen Wienacht-Tobel war für eine Stunde im Blickpunkt der ganzen Schweiz.

Originalfotos von Andreas Butz  
Text von Peter Schalch



## Winterzauber Verkehrsverein Wienacht-Lutzenberg

Eine zauberhafte Idee von Dario Meier, der mit viel Herzblut und Tatkraft diesen Anlass organisiert hat! Danke Dario!

Bei Temperaturen um die Nullgrad-Grenze, folgte eine grosse Anzahl Einwohner und Einwohnerinnen der Einladung des Verkehrsvereins Wienacht-Lutzenberg. Gut angezogen trotzten sie den winterlichen Temperaturen und genossen an drei verschiedenen Feuerstellen eine feine Wurst mit Brot, Kuchen, Glühwein oder Punsch. Die Speisen und Getränke wurden vom Verkehrsverein kostenlos an die Besucher abgegeben. Den hervorragenden Glühwein hat die Familie Knellwolf vom Restaurant Treichli in Wienacht für die Lutzenberger und Wienächtler gesponsert!

Herzlichen Dank allen Einwohnerinnen und Einwohnern, die der Einladung nach Wienacht gefolgt sind. Zahlreich waren die positiven und dankbaren Rückmeldungen für die Organisation dieses neuen Anlasses! So konnte der Verein zwei neue Vorstandsmitglieder gewinnen!

Wir freuen uns jetzt schon darauf, die Bevölkerung auch an der Bundesfeier in Wienacht zu begrüßen!

*Claudia Bohner*



## So ganz nebenbei ...

Was die Hauptaufgaben des Teams des Seniorenwohnheims Brenden unter der Leitung von Silvia Lüthi sind, liegt auf der Hand: Die bedarfsgerechte Pflege und Betreuung der Bewohnerinnen und Bewohner. Dazu gehören auch die Gestaltung einer angenehmen Wohnatmosphäre, die Gewährleistung einer schmackhaften, saisonalen und regionalen Ernährung und eine Alltagsgestaltung, die auf die individuellen Bedürfnisse abgestimmt ist.

Fernab von der Pflege und Betreuung der Bewohnenden hat ein Gemeindealtersheim auch soziale Verpflichtungen. Ein erster wichtiger Eckpfeiler zur Vernetzung des Seniorenwohnheims in das Gemeindeleben sind die vielfältigen Veranstaltungen im Heim. Feste wie der Samichlausabend, die Sommerfeste und der Auftritt der Guggenmusik mit Kaffee und Kuchen sowie Spielenachmittage mit den Samariterinnen oder das Ostereier-Malen mit dem Frauenverein werden von der Heimleitung Silvia Lüthi organisiert und vom Heimpersonal mit viel Liebe realisiert. Für die Nachbarn, Angehörige und Besucher sind diese Anlässe zu Traditionen geworden, fordern aber viel Zeit und Engagement vom Team.

Ein zweiter Eckpfeiler ist weniger nach aussen sichtbar. Das Seniorenwohnheim Brenden übernimmt wichtige Aufgaben zur Aus- und Weiterbildung von Schülern, Berufsanfängern und Wiedereinsteigern. Nicht nur Schnuppertage für Schüler und Wiedereinsteiger sind möglich, sondern auch das Absolvieren des 12 Tages Praktikums im Rahmen des SRK Pflegehelferkurses und nicht zuletzt das jährliche Bewerbungstraining für SchülerInnen des Oberstufenzentrums Thal. Auch die Mitarbeitenden des Seniorenwohnheims bilden sich regelmässig neben der Arbeit im Heim weiter. Schulungen mit den Samaritern oder der Feuerwehr zum Beispiel sollen das Team für Notfälle fit machen.

Besonders wichtig ist der Heimleitung die Förderung sozialschwacher und straffälliger Personen. So werden Sozialeinsätze für straffällige Jugendliche aus dem Jugendvollzug AR und Praktika für Menschen mit Suchterkrankung im Rahmen von Wiedereingliederungsmassnahmen des Reha-Zentrums Lutzenberg durchgeführt. Diese sind oft betreuungsintensiv und anspruchsvoll und verlangen dem Personal immer wieder Toleranz, Rücksicht und Mut ab.

Neben den Bewohnenden, ihren Angehörigen und Gemeindebewohnern hat das Heim ein grosses Netzwerk an Partnern. Diese Partnerschaften mit anderen Leistungserbringern, zuweisenden Stellen wie Ärzten und Spitälern, Kostenträgern, kantonalen Behörden und anderen Fachstellen müssen regelmässig durch Gespräche und Teilnahme an Foren gepflegt werden. Sie dienen dem Erfahrungsaustausch, der Qualitätssicherung und dem Nutzen von Synergien. Anlässe des Heimverbandes Curaviva, Fachkongresse und Weiterbildungen nützen dem kollegialen Austausch. Nicht zuletzt ist die Öffentlichkeitsarbeit eine zeitaufwendige Nebensache. Es ist nicht von der Hand zu weisen, dass das Seniorenwohnheim Brenden mit seiner Grösse und Infrastruktur leider ein «Auslaufmodell» ist. Die kleine Grösse wird oft mit mangelnden Möglichkeiten und fehlender Kompetenz verbunden. Mit viel Werbung und über zufriedene Bewohnerinnen und Bewohner muss sich das SWH Brenden immer wieder als ernstzunehmender Partner und Leistungserbringer ins Gespräch bringen.

*Silvia Lüthi*



Mitarbeiterschulung Erste Hilfe

# Gwerb20 #ZÄMÄVORWÄRTS

## 11. bis 13. September 2020 in Wolfhalden

Die Vorbereitungen für die Gewerbeausstellung des Gewerbevereins Wolfhalden-Lutzenberg laufen auf Hochtouren. Die Organisatoren freuen sich, dem lokalen Gewerbe eine aussergewöhnliche Plattform zur Präsentation bieten zu können.

Vor rund acht Jahren wurde in Lutzenberg erfolgreich die Gwerb12 durchgeführt. Die Zeit war somit reif, wieder einen derartigen Grossanlass auf die Beine zu stellen. Das Konzept hatte sich bereits damals bestens bewährt und soll auch grösstenteils in diesem Jahr wieder umgesetzt werden, da sind sich die Organisatoren um den Präsidenten Christian Fisch einig.

Mit dem Ausstellungsmotto «#ZÄMÄVORWÄRTS» soll der grosse Zusammenhalt, das Gemeinsame und die Solidarität unter den hiesigen Gewerbetreibenden zum Ausdruck kommen.

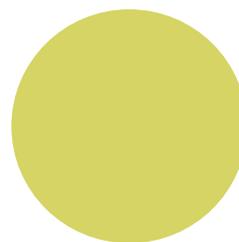
An der Gwerb12 nahmen rund 50 Aussteller teil. Auch diesmal wird eine grosse Teilnahme erwartet, soll doch das Gewerbe am «Kurzenberg» repräsentativ vertreten sein. Auch die beiden Gemeinden Wolfhalden und Lutzenberg schliessen sich dem Messemotto an und werden sich, wie bereits 2012 in Lutzenberg, mit einem Gemeinschaftsstand präsentieren. Da keine festen Bauten zur Verfügung stehen, wird die Gewerbeschau in einem temporären Zelt, welches auf dem Sportplatz Wolfhalden aufgebaut wird, durchgeführt.

Obwohl allerorts verschiedene grössere Messen und Ausstellungen stattfinden, stellt sich das OK-Team gerne dieser Herausforderung, indem es auf Authentizität und auf eine eigenständige, harmonische Gestaltung setzt. Den in grosser Zahl erwarteten Besuchern soll das enorme Potenzial, welches das lokale Gewerbe bietet, mit grossem Erlebnisfaktor näher gebracht werden. Nicht zuletzt soll bei «#ZÄMÄVORWÄRTS» auch die Bevölkerung Teil des Themas sein.

*Peter Schalch*



v.l.n.r.: Walter Kugler (Bau), Marco Langenegger (Verkehr & Sicherheit), Claudia Bohner (Aktuarat), Christian Fisch (Präsidium), Raphael Schoch (Werbung), Luzia Langenegger-Fürer (Kasse), Werner Dutler (Festwirtschaft)



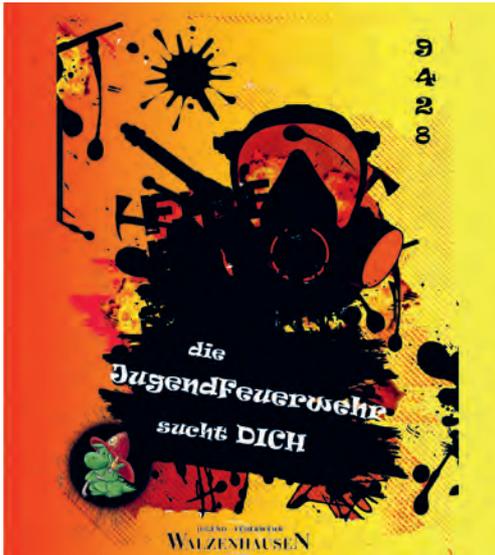
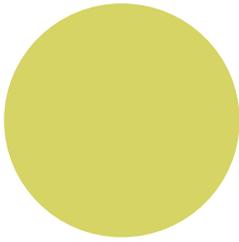
Herzstück des neugestalteten Strassenübergangs beim Restaurant «Hohe Lust» ist die Mittelinsel.

## Gefährlicher Übergang neu gestaltet

Das Überqueren der vielbefahrenen Strasse Heiden – Rheineck ist im Bereich des Restaurants «Hohe Lust», Lutzenberg, nicht ungefährlich. Auftrags des Kantons wurde der Übergang neu gestaltet.

Ein paar Jahre lang sorgte im fraglichen Bereich eine auf Knopfdruck funktionierende Gelblicht-Blinklicht-Anlage für vermeintliche Sicherheit. Trotzdem aber wurden immer wieder Tempoüberschreitungen und Überholmanöver festgestellt, die Fussgänger ernsthaft gefährdeten. Nach der Demontage der Lichtenanlage erfolgte im Verlaufe der letzten Monate die Neugestaltung des Übergangs. Herzstück ist eine Mittelinsel, die zu einer Temporeduktion zwingt und das Überholen verunmöglicht. Ebenfalls neu führt von der Brendenstrasse her eine auch von vielen Schülern begangene Treppe zum Fussgängerstreifen. Im gleichen, Investitionen von rund 1,3 Millionen Franken auslösenden Bauprogramm wurden auch die Postautohaltestellen beidseits der Durchgangsstrasse umfassend saniert.

*Peter Eggenberger*



## Die Jugendfeuerwehr sucht Nachwuchs

Die Jugendfeuerwehr (JFW) Walzenhausen bezweckt, im Sinne aktiver Jugendarbeit Kinder und Jugendliche während eines Teils ihrer Freizeit sinnvoll zu beschäftigen und sie darin zu unterstützen, sich in eine Gemeinschaft einzufügen und Verantwortung zu übernehmen.

Im August 1996 gegründet, kann die JFW Walzenhausen bereits auf eine 23-jährige Geschichte zurückblicken. Aktuell sind 13 Mädchen und Knaben, betreut von acht LeiterInnen, Mitglied bei der JFW.

Kinder und Jugendliche sollen für den Feuerwehrdienst begeistert werden. Dazu werden ihnen Kenntnisse im allgemeinen Feuerwehrdienst vermittelt. Sie sollen dazu angeleitet werden, sich in der Brand- und Schadensverhütung, -verminderung und -bekämpfung die nötigen Kenntnisse zu erwerben und sich aktiv am Schutz von Umwelt, Natur, Menschen, Tieren und Sachwerten zu beteiligen.

*Patrick Appenzeller, Präsident JFW*

## Alle Jahre wieder ...

Auch wenn der Tourplan der Wolfs-Hüüler in dieser Fasnachtsaison vom Corona-Virus gehörig durcheinander gebracht wurde, liessen es sich die Guggerinnen und Gugger nicht nehmen, vor dem Seniorenwohnheim Brenden aufzuspielen.

Für einmal war alles aussergewöhnlich: Das Datum des Auftritts gibt's nur alle vier Jahre, statt der schon fast traditionellen Regengüsse zu diesem Anlass war's frühlingshaft warm und auch die Fans kamen zahlreicher. Die Wölfe waren prachtvoll gekleidet, aber für einmal ungeschminkt.

Was sich nicht verändert hat ist das fetzige Spiel, das alle – nicht mit dem einen – aber mit dem anderen Virus ansteckte. Gemeint ist jenes Virus, das die Menschen tanzen und zu den Rhythmen klatschen lässt und eine fröhliche Gelassenheit bewirkt. Wahrscheinlich eines der wenigen Viren, die machen, dass man oder frau noch mehr davon möchte.

So gab es eine willkommene Zugabe, bevor alle in «Silkes und Silvias Kaffeestube» einkehrten, wo unter anderem frischgebackener Streuselkuchen serviert und die kleinen Schleckmäuler mit Stängel-Glace verwöhnt wurden. An dieser Stelle gebührt ein Dank allen Fans, den Gastgeberinnen und den Wolfs-Hüülern, sowie ein herzliches «Auf Wiedersehen und -hören» im nächsten Jahr.

*Maria Heine Zellweger*



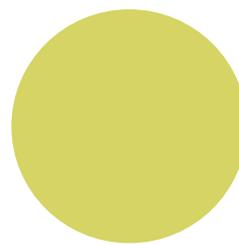
# Aussichtsreiches Pflegeheim – in Lutzenberg soll ein Bijou entstehen

In der Weiterentwicklung einer zukunftsfähigen Lösung für das Seniorenwohnheim Brenden schloss die Gemeinde Lutzenberg mit der Fortimo-Gruppe eine Vereinbarung ab. Damit überträgt ihr die Gemeinde die Planung und Finanzierung, sowie Bau und Betrieb eines neuen Pflegeheims.



Lutzenberg betreibt auf dem Platz Brenden bereits heute ein Seniorenwohnheim mit 19 Plätzen (bis BESA-Stufe 7). Dieses erfüllt die Anforderungen für ein zeitgemässes Heim nicht mehr und muss ersetzt werden. Kooperationen mit angrenzenden Gemeinden sind aus verschiedenen Gründen bisher leider nicht zustande gekommen. Deshalb übernimmt Fortimo als private Trägerschaft neuen Leistungsauftrag und möchte den Beweis erbringen, dass auch ein an sich zu kleines Alters- und Pflegeheim in Kombination mit Tagesstrukturen und bewirtschafteten Alterswohnungen nachhaltig betrieben werden kann. Die Entwicklung des Projektes erfolgt im engen Austausch mit den zuständigen Gemeindebehörden, der Heimleitung des SWH Brenden und unter Begleitung von Walter Harzenetter, ehemaliger langjähriger Heimleiter des Seniorenheims Bad Säntisblick in Waldstatt.

Am Standort Brenden soll ein neues Alters- und Pflegeheim mit 19 Plätzen, mit Tagesstruktur für Betagte und Serviceleistungen für angrenzende Mietwohnungen entstehen. Die zusätzlichen 18 Wohnungen sind hindernisfrei, sowie bezüglich Infrastruktur und Service eng mit dem Pflegebetrieb verbunden. Nebst einer Leistungsvereinbarung, die den Betrieb des Heims gewährleistet, schliessen die Parteien zudem einen Vertrag zur Übernahme des Grundstücks im Baurecht ab. Mittels Sondernutzungsplan sollen die raumplanerischen Rahmenbedingungen für den Neubau definiert werden. Im Zuge dieser Vorarbeiten werden in naher Zukunft auch die nächsten Anstösser des Grundstücks mit einbezogen. Nach der Vorprüfung eines Quartierplans durch den Kanton sollte die Machbarkeitsprüfung soweit abgeschlossen sein, dass das Vorhaben im Herbst 2020 der Bevölkerung vorgestellt werden kann. Gibt es keine grösseren Verzögerungen, dürfte die Anlage bis etwa Mitte 2022 realisiert werden können. Fortimo rechnet mit Anlagekosten von ca. CHF 17 Mio.



## Übersicht über das geplante Angebot

### *Pflegeheim*

Das Angebot ist auf betagte Personen ausgelegt die pflege- bzw. betreuungsbedürftig sind und trotz Unterstützung durch ambulante Dienste und/oder Angehörige nicht mehr in ihrer bisherigen Wohnung leben können oder möchten. Weitere wichtige (und oft nicht beachtete) Gründe für eine Heimbedürftigkeit sind soziale Vereinsamung sowie für Alter und Pflege nicht mehr geeignete Wohnverhältnisse.

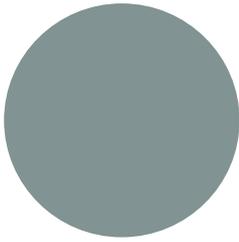
### *Tagesstruktur*

Tagesstrukturen bieten für pflege- bzw. betreuungsbedürftige (demenzkrankte) betagte Personen Geborgenheit, Sicherheit, Betreuung, Aktivierung und geregelte Verpflegung während einem bis fünf Wochentagen. Dies insbesondere zur Entlastung der Angehörigen. Dabei übernachten die Betreuungsbedürftigen nicht im Pflegeheim. Bei Bedarf kann die familienentlastende Betreuung jedoch auch durch entsprechendes Angebot für Nachtstrukturen erweitert werden.

### *Wohnen mit Service*

Altersgerechte Wohnungen für Ehepaare, Partnerschaften oder Einzelpersonen ab 65, die möglichst unabhängig und selbstbestimmt, aber auch mit der Sicherheit eines Notrufs und dem Komfort von Serviceleistungen wohnen möchten. Serviceleistungen können nach Bedarf bestellt werden: Concierge, Mahlzeiten-dienst, Reinigungs- und Wäscheservice, aber auch sämtliche Spit-in-Pflegedienstleistungen etc.

*Maria Heine Zellweger*



## Pro Juventute

**Die kantonale Erziehungs- und Elternberatung Appenzell Ausserrhoden – ein Angebot für alle Eltern in den ausserrhodischen Gemeinden**

Haben Sie bisweilen Fragen zur Erziehung Ihrer Kinder? Sind Sie unsicher, ob Sie sich in bestimmten Situationen richtig verhalten? Fühlen Sie sich von neuen Medien überfordert? Bekunden Sie Mühe, wenn es im Kindergarten oder in der Schule zu Problemen kommt? Streiten Ihre Kinder häufig? Fühlen Sie sich von Ihren Kindern ignoriert? Ist das Zusammenleben in der Familie gestört? Wenn Sie eine dieser Fragen mit Ja beantworten, können Sie sich gerne bei mir melden – gemeinsam finden wir eine Lösung.

**Priska Bachmann**

Eltern- und Erziehungsberaterin

Pro Juventute AR

Windegg 4, 9100 Herisau

Telefon 071 351 71 46 oder 071 351 15 90

erziehungsberatung@projuventute-ar.ch

Die Beratungen finden in Herisau, Bühler und Heiden statt. In besonderen Fällen ist auch ein Besuch bei Ihnen zu Hause möglich.

## Vor 50 Jahren verschwand die Vorderländer Zeitung

Bereits vor 50 Jahren setzte das grosse Zeitungssterben ein: Am 31. Dezember 1969 erschien die letzte Ausgabe der Vorderländer Zeitung «Appenzeller Anzeiger». Das Blatt war obligatorisches Publikationsorgan für die Gemeinden Heiden, Wolfhalden, Lutzenberg, Rehetobel, Wald, Grub und Reute.

Die dreimal wöchentlich erscheinende, 1873 gegründete Zeitung wurde von der damaligen Druckerei Weber, Heiden, produziert. Zwischen 1916 und 1966 wirkten Oskar Alder, Peter Aeschbacher und Konrad Sonderegger als hauptverantwortliche Redaktoren, deren Leitartikel über die Region hinaus auf grosse Beachtung stiessen.

Trotzdem aber hatte es das kleine, in einer Auflage von 3000 Exemplaren erscheinende Blatt schwer. Ab den 1950er Jahren wurde der «Anzeiger» durch Gratis-Zeitungen, Radio und Fernsehen zusätzlich bedrängt. Letzte Rettungsaktion war die ab 1967 erfolgende Zusammenarbeit mit der in Teufen erscheinenden Lokalzeitung «Säntis», doch mussten wenig später beide Blätter aufgeben.



### Mehr als ein Stück Papier

Letzter Redaktor der Vorderländer Zeitung war mit Hans-Ueli Sonderegger ein Sohn von Druckerei-Eigentümer Konrad Sonderegger. Neben dem ausenpolitischen Artikel auf der Frontseite (berichtet wurde über die Entführung von fünf Schnellbooten aus dem französischen Hafen von Cherbourg durch die Israelis) nahm Sonderegger wie folgt Abschied von seiner Zeitung: «Wie beim Dahingehen des Letzten eines alten Geschlechts überkommt mich heute das Gefühl, etwas Unwiderbringliches, weit in die Vergangenheit Zurückgreifendes und trotzdem Lebendiges verloren zu haben. Etwas, dessen Wert sich nicht in Franken und Rappen, nicht in Kilogramm und Tonnen messen lassen. Etwas, das trotz seiner kurzlebigen, papierernen Beschaffenheit Geist und Seele zu besitzen schien ...»

Vor 50 Jahren verschwand mit dem «Appenzeller Anzeiger» die Vorderländer Zeitung, die für sieben Gemeinden obligatorisches Publikationsorgan war..

*Peter Eggenberger*



**RENAULT  
TRUCKS**



**AEBI**



**STIHL®**



**MASSEY FERGUSON**



**Lantech AG**

Land- & Kommunalmaschinen  
Forst- & Gartengeräte

Thalerstrasse 35  
9424 Rheineck
Telefon 071 888 20 36  
www.lantechag.ch

**Jetzt aktuell: Zeit für Service an Gartengeräten.**

# Spitalschliessung in Thal

## Seinerzeit Spital für Lutzenbergerinnen und Lutzenberger

Die eventuelle Schliessung von Spitälern im Kanton St. Gallen ist seit Jahren ein Dauerthema. Vergessen wird dabei die Tatsache, dass mit dem Krankenhaus in Thal bereits 1977 ein Spital geschlossen worden ist, in dem immer wieder auch Patientinnen und Patienten von Lutzenberg betreut worden sind.

In Ausserrhoden wurden zwischen 1976 und 1999 in den Gemeinden Trogen, Gais und Teufen gleich drei Kleinspitäler geschlossen. Geblieben sind die Spitäler in Heiden und Herisau. Für die Bevölkerung von Walzenhausen, Lutzenberg und teilweise auch Wolfhalden war aber nicht Heiden, sondern Thal die erste Spitaladresse. Das Kleinspital zeichnet sich durch eine interessante Geschichte aus.

### Ein Werk von Josephine Dufour

1833 gründete der aus Frankreich stammende Pierre Antoine Dufour die Weberei in Thal, die später zur heutigen Firma Sefar AG wurde. Nach Dufours Tod leitete Witwe Josephine Dufour-Onofrio (1817–1901) die Geschicke der Firma. Gleichzeitig engagierte sie sich tatkräftig im sozialen Bereich, und vor allem das Wohlergehen ihrer auch in Lutzenberg wohnhaften und tätigen Weber und deren Familien war ihr ein tiefes Anliegen. Mit einem Beitrag von 70 000 Franken und der Zusicherung einer Langzeit-Defizitgarantie ermöglichte sie den Bau und Betrieb eines Spitals, das den Namen «Josephshaus» erhielt.

### Fortschrittliche Gemeinde

Die Schlagzeile «Kleine Gemeinde mit einem eigenen Spital!» sorgte über die Grenzen des Rheintals hinaus für Aufsehen, und schlagartig galt Thal als überaus fortschrittlicher Ort. Am Sonntag, 5. Dezember 1886, wurde die Bevölkerung von Thal, Lutzenberg und Umgebung zwischen 9 und 15 Uhr zur Besichtigung des stattlichen Neubaus eingeladen, der sich in der Folge bestens bewährte.



Das 1886 eröffnete Krankenhaus von Thal dient heute als Pflegewohnheim.



Mit einem Inserat in der Lokalpresse wurde die Bevölkerung von Thal, Lutzenberg und Umgebung zum Besuch des neuerstellten Hauses eingeladen.

### Heute Pflegewohnheim

1909 und damit wenige Jahre nach dem Tod von Mäzenin Josephine Dufour wurde das Krankenhaus von der politischen Gemeinde Thal übernommen. 1977 erfolgte die Schliessung, und nach baulichen Anpassungen fand Ende der 1970er Jahre die Eröffnung als Pflegewohnheim statt. Seither wurden verschiedentlich Umbauarbeiten und Erweiterungen ausgeführt, und nebst der öffentlich zugänglichen Cafeteria erfreut sich die Gartenterrasse auf der Südseite des Hauses besonderer Beliebtheit.

Bilder Peter Eggenberger  
Archiv Max Müller

Stand bei  
Redaktions-  
schluss

## April 2020

## Woche 14

**Mi 1. 4. 20.00–22.00** Samariterverein Lutzenberg-Wienacht  
Vereinsübung, Feuerwehrdepot Wienacht

**Do 2. 4. ab 18.00** Wienächtler Stamm, Höck  
Restaurant Station, Schwendi, Heiden

**Sa–So 4. 4. – 19. 4.** Primarschule/Kindergarten, Frühlingsferien

## Woche 15

**Di 7. 4. 19.00** Lutzenberger-Höck, Hotel Hohe Lust, Lutzenberg

**Di 7. 4. 20.00** Monatsjass, Hotel Hohe Lust, Lutzenberg

**Fr 10. 4.** Karfreitag

**So 12. 4.** Ostern

## Woche 16

**Mo 13. 4.** Ostermontag

**Di 14. 4. 11.30** Seniorentreff Mittagessen, Hotel Hohe Lust, Lutzenberg

**Sa 18. 4. ab 13.00** Musikverein Lutzenberg, Landsgemeinderundgang

## Woche 17

**Mo 20. 4.** Primarschule/Kindergarten  
Schulbeginn nach den Frühlingsferien

**Do 23. 4. ab 7.00** Bau- und Umweltschutzkommission  
Grünabfuhr

**Sa/So 25./26. 4.** Kommunale Ergänzungswahlen, 2. Wahlgang

## Woche 18

**Di 28. 4. ganzer Tag** Kath. Frauenverein Thal-Lutzenberg,  
Osteuropasammlung, kath. Pfarreiheim Thal

**Do 30. 4. ab 7.00** Bau- und Umweltschutzkommission  
Papiersammlung

## Mai 2020

## Woche 18

**Sa 2. 5. 9.00–12.00** Musikverein Lutzenberg, Ständlitour Wienacht-Tobel

## Woche 19

**Di 5. 5. 19.00** Lutzenberger-Höck, Hotel Hohe Lust, Lutzenberg

**Di 5. 5. 20.00** Monatsjass, Hotel Hohe Lust, Lutzenberg

**Do 7. 5. ab 18.00** Wienächtler Stamm, Höck  
Restaurant Station, Schwendi, Heiden

**Fr 8. 5. 19.00–22.00** Samariterverein Lutzenberg-Wienacht  
Nothilfekurs 1. Teil  
Schulhaus Gitzbüchel, Lutzenberg

**Sa 9. 5. 8.30–16.30** Samariterverein Lutzenberg-Wienacht  
Nothilfekurs 2. + 3. Teil  
Schulhaus Gitzbüchel, Lutzenberg

## Woche 20

**Di 12. 5. 11.30** Seniorentreff Mittagessen, Hotel Hohe Lust, Lutzenberg

**Mi 13. 5. 20.00–22.00** Samariterverein Lutzenberg-Wienacht  
Vereinsübung, Feuerwehrdepot Wienacht

**Sa/So 16./17. 5.** Abstimmungswochenende

## Turnende Vereine Lutzenberg und Wienacht

Turnen 50+	Mo	09.00–10.00	Turnen Schulanlage Gitzbüchel
Kinderturnen	Mo	15.15–16.15	Turnen Schulanlage Gitzbüchel
Mädchenriege 1.–3. Klasse	Mo	18.00–19.30	Turnen Schulanlage Gitzbüchel
Damenturnverein Lutzenberg	Mo	20.15–22.00	Turnen Schulanlage Gitzbüchel
Mädchenriege 4.–6. Klasse	Di	18.30–20.00	Turnen Schulanlage Gitzbüchel
Sportgruppe für Frauen	Di	20.00–21.30	Turnen Schulanlage Gitzbüchel
Männerriege Lutzenberg	Mi	20.00–22.00	Turnen Schulanlage Gitzbüchel
MuKi-Turnen	Do	09.00–10.00	Turnen Schulanlage Gitzbüchel
TV Lutzenberg Gymnastikgruppe	Do	19.00–21.30	Gymnastik Schulanlage Gitzbüchel
Jugendriege (Knaben) 1.–6. Klasse	Fr	18.30–20.00	Turnen Schulanlage Gitzbüchel
TV Lutzenberg	Fr	20.00–22.00	Turnen Schulanlage Gitzbüchel

Während den Schulferien finden keine Turnstunden statt.

**Musikverein Lutzenberg** Mi 20.15–21.45 Probe Schulanlage Gitzbüchel

## Mütter-/Väterberatung, pro juventute Appenzeller Vorderland

**Telefonsprechstunden** Mo/Mi/Fr 8.00–9.00 Uhr Telefon 077 437 44 15  
Hausbesuche auf Anmeldung

**Seniorenwohnheim Brenden** jeden letzten Donnerstag im Monat  
offene Sprechstunde mit dipl. Pflegefachfrau (gratis Blutdruck- und Blutzuckermessung)

## Woche 21

**Do 21. 5. Auffahrt**

**Do 21. 5. 10.00** evang. und kath. Kirchgemeinde Thal-Lutzenberg  
ökumenischer Gottesdienst  
Bildschachen (nur bei schönem Wetter)

**Do–Mo 21. 5.–1. 6.** Primarschule/Kindergarten, Pfingstferien

## Woche 22

**So 31. 5. Pfingsten**

## Juni 2020

## Woche 23

**Mo 1. 6. Pfingstmontag**

**Di 2. 6. Primarschule/Kindergarten  
Schulbeginn nach den Pfingstferien**

**Di 2. 6. 19.00** Lutzenberger-Höck, Hotel Hohe Lust, Lutzenberg

**Di 2. 6. 20.00** Monatsjass, Hotel Hohe Lust, Lutzenberg

**Di 2. 6. 20.00–22.00** Samariterverein Lutzenberg-Wienacht  
Grundkurs Reanimation 1. Teil  
Schulhaus Gitzbüchel, Lutzenberg

**Do 4. 6. ab 18.00** Wienächtler Stamm, Höck  
Restaurant Station, Schwendi, Heiden

**Do 4. 6. 20.00–22.00** Samariterverein Lutzenberg-Wienacht  
Grundkurs Reanimation 2. Teil  
Schulhaus Gitzbüchel, Lutzenberg

**Sa 6. 6. 9.00–11.00** Bau- und Umweltschutzkommission  
Annahme Giftabfälle  
Gemeindesammelstelle Almendsberg, Walzenhausen

## Woche 24

**Mo 8. 6. 19.30–22.30** Samariterverein Lutzenberg-Wienacht  
Repetitionskurs Reanimation  
Schulhaus Gitzbüchel, Lutzenberg

**Di 9. 6. 11.30** Seniorentreff Mittagessen, Hotel Hohe Lust, Lutzenberg

**Do 11. 6. ab 7.00** Bau- und Umweltschutzkommission  
Grünabfuhr

**Do 11. 6. Primarschule/Kindergarten, Kant. Lehrerkonferenz**

**Fr 12. 6. 19.00** Musikverein und Kleintierzüchterverein  
Openair, Schulhausplatz Gitzbüchel Lutzenberg

## Woche 25

**Di 16. 6. 19.30–22.30** Samariterverein Lutzenberg-Wienacht  
Repetitionskurs Reanimation  
Schulhaus Gitzbüchel, Lutzenberg

**Mi 17. 6. 19.30–21.30** Samariterverein Lutzenberg-Wienacht  
Vereinsübung regional, Theorielokal Wolfhalden

## Woche 26

**Mi 24. 6. 17.30–19.30** Samariterverein Lutzenberg-Wienacht  
Blutspenden, Evang. Kirchgemeindehaus, Heiden

**Do 25. 6. ab 7.00** Bau- und Umweltschutzkommission  
Papiersammlung